



**dwif**  
WEGWEISEND IM TOURISMUS

# WIRTSCHAFTLICHE EFFEKTE DURCH DAS DEUTSCHE FUßBALLMUSEUM

AUSZUG AUS DER STUDIE WIRTSCHAFTSFAKTOR  
TOURISMUS FÜR DIE STADT DORTMUND 2018

Auftraggeber: DORTMUNDtourismus GmbH

München, September 2019

Alle Bestandteile dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. © 2019 dwif

# Zielsetzung und Vorgehensweise

Wirtschaftliche Effekte  
durch das  
Deutsche Fußballmuseum

Fortlaufender  
Betrieb des  
Museums & der  
Gastronomie

Ausgaben der Gäste  
außerhalb des  
Museums

Direkte Umsatz und daraus resultierende  
Einkommens- und Arbeitsplatzeffekte

Vorleistungen/Vorleistungsverflechtungen

Indirekte Umsätze und daraus resultierende  
Einkommens- und Arbeitsplatzeffekte

Das im Oktober 2015 eröffnete Deutsche Fußballmuseum ist eine wichtige Freizeitattraktion in der Stadt Dortmund. Pro Jahr verzeichnet das Museum rund 200.000 Besucher.

In diesem Abschnitt wird die Wirkung und Relevanz des Deutschen Fußballmuseums für den Tourismus und die Stadt Dortmund dargestellt.

Dabei muss zwischen zwei Effekten unterschieden werden:

- Zum einen entstehend direkt durch den fortlaufenden Betrieb des Deutschen Fußballmuseums Umsatz-, Einkommens- und Arbeitsplatzeffekte. Diese werden auf Basis der Jahresabschlüsse und der Gewinn- und Verlustrechnungen abgeleitet.
- Zum anderen tätigen die Besucher des Deutschen Fußballmuseums auch außerhalb des Museums Ausgaben. Hierfür wird die Besucherstruktur auf Basis der Gästeherkünfte und die Ausgabenwerte der Gäste durch Spezialauswertungen der dwif-internen Grundlagenstudien berechnet.

Zudem können durch die Auswertung der Lieferantensaldenlisten die Vorleistungsverflechtungen geographisch zugeordnet werden.



Effekte durch den fortlaufenden  
Betrieb des Fußballmuseums  
inkl. Gastronomie

# Umsätze und Wertschöpfungsquote

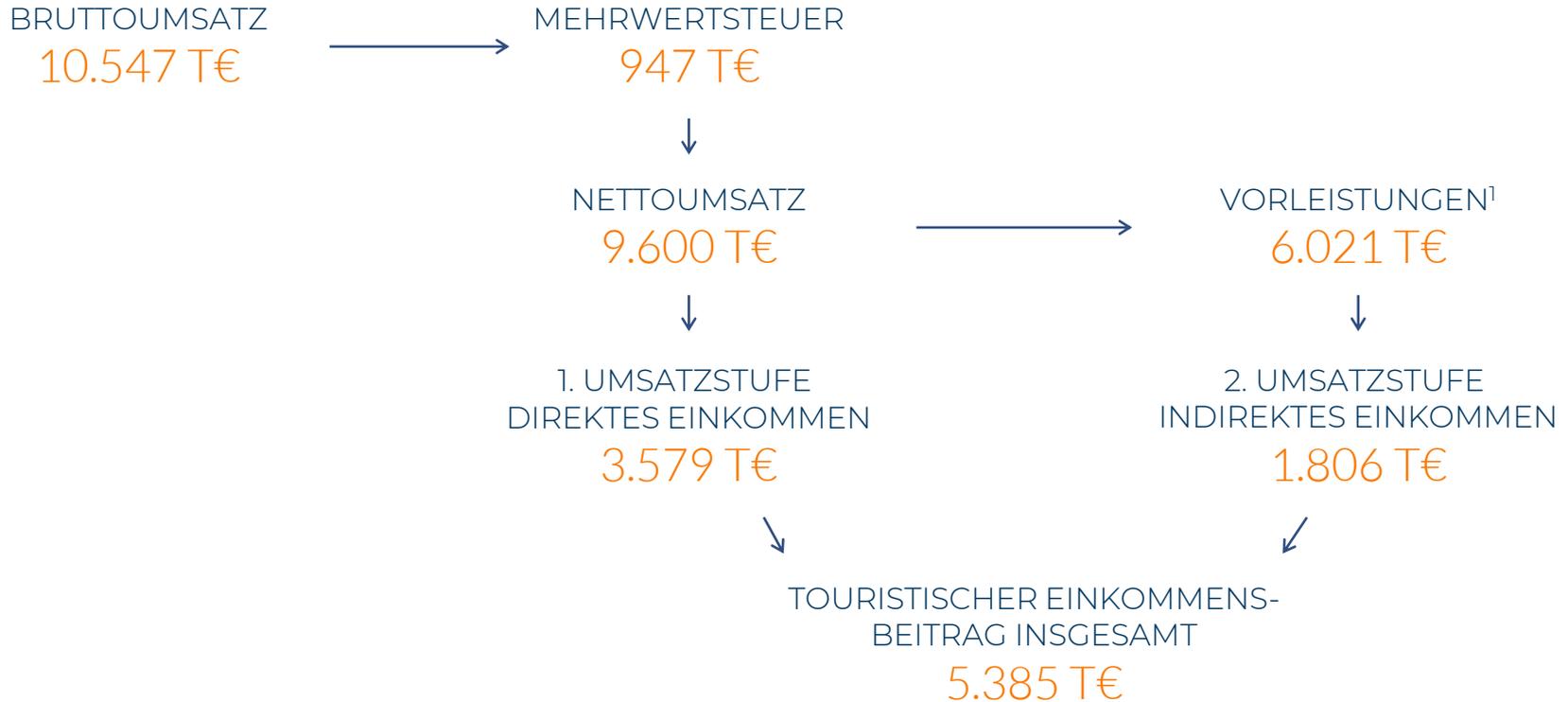
BETRIEB/GESELLSCHAFT	UMSATZERLÖSE & SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	MISCHSTEUERSATZ <sup>1</sup>	BRUTTO- UMSATZ
DFB-Stiftung Deutsches Fußballmuseum gGmbH Dortmund	Umsatzerlöse: 6.347 T€ Sonstige betriebliche Erträge: 2.128 T€	8,8%	9.221 T€
Deutsches Fußballmuseum Betriebs-Gastronomie GmbH	Umsatzerlöse: 1.116 T€ Sonstige betriebliche Erträge: 9 T€	17,9%	1.326 T€
<b>GESAMT</b>	<b>9.600 T€</b>		<b>10.547 T€</b>

**WERTSCHÖPFUNGSQUOTE 37,3%<sup>2</sup>**

<sup>1</sup> Zur Berechnung des Mischsteuersatzes wurden die Einnahmen nach Steuergruppen der DFB-Stiftung Deutsches Fußballmuseum gGmbH herangezogen. Dazu wurden die Umsatzgrößenklassen mit den entsprechenden Steuersätzen gewichtet. Dieser Steuersatz wurde für die Umsatzerlöse durch die Gäste herangezogen. Für die sonstigen betrieblichen Erträge, welche vorwiegend aus ertragswirksamen Auflösungen von Investitionszuschüssen bestehen, wurden keine Steuern zum Ansatz gebracht. Der Mischsteuersatz von 8,8% resultiert somit aus zwei unterschiedlichen Gewichtungungen. Bei der Gastronomie dürfte vorwiegend der normale Steuersatz von 19% zur Anwendung kommen. Aufgrund kleiner Take-Away-Anteile sowie der Annahme, dass für die sonstigen betrieblichen Erträge keine Steuern anfallen, errechnet sich ein leicht reduzierter Steuersatz von 17,9%. <sup>2</sup> Die Wertschöpfungsquote errechnet sich auf Basis der Jahresabschlüsse und Gewinn- und Verlustrechnungen der Stiftung und GmbH. Hierzu wurden die Personalkosten und Jahresüberschüsse/-fehlbeträge herangezogen und in Relation zu den Umsätzen gesetzt.

Quelle: Deutsches Fußballmuseum Betriebs-Gastronomie GmbH; DFB-Stiftung Deutsches Fußballmuseum gGmbH Dortmund

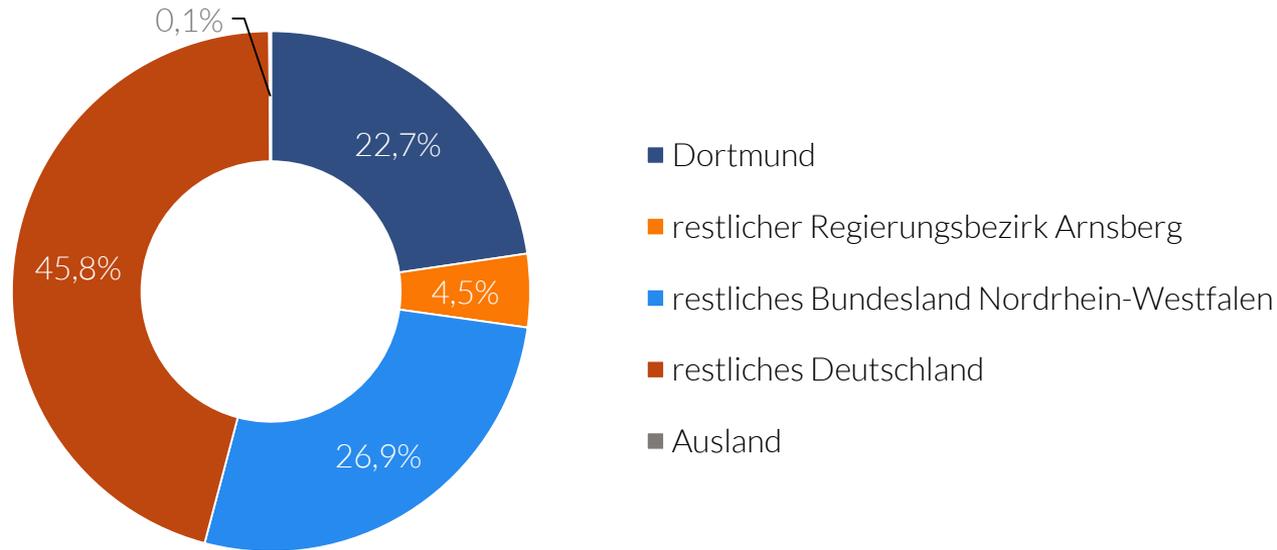
# Effekte durch den fortlaufenden Betrieb des Deutschen Fußballmuseums



<sup>1</sup> Woher die Vorleistungen bezogen wurden, konnte durch die Auswertung der Lieferantensaldenlisten ermittelt werden.

# Wohin fließen die Umsätze für die Lieferung von Waren und Dienstleistungen an das Deutsche Fußballmuseum?

**54,1% DER VORLEISTUNGEN WERDEN DURCH UNTERNEHMEN AUS NORDRHEIN-WESTFALEN ERBRACHT!**  
Mehr als jeder fünfte Euro der Lieferungen von Waren und Dienstleistungen fließen in Unternehmen aus Dortmund. Mehr als die Hälfte des Umsatzvolumens der Vorleistungen verbleiben im Bundesland Nordrhein-Westfalen. 99,9% des Auftragsvolumens verbleibt in Deutschland.



Quelle: Lieferantensaldenlisten der Deutsches Fußballmuseum Betriebs-Gastronomie GmbH und DFB-Stiftung Deutsches Fußballmuseum gGmbH Dortmund

# Welche Branchen/Bereiche profitieren als Zulieferer von Waren und Dienstleistungen an das Deutsche Fußballmuseum?

Die Umsatzanteile der Vorleistungen fließen anteilig wie folgt in Unternehmen aus den dargestellten Branchen/Bereichen:

Anteil	Branche/Bereich	Anteil	Branche/Bereich
23,1%	Baugewerbe/Instandhaltung	6,4%	Verwaltung, Immobilien, Grundstücke
14,4%	Architektur- und Ingenieurbüro	4,1%	Versicherungen, Steuern, Abgaben, Rechte, Lizenzen
13,4%	Marketing, PR, Kommunikation, Bürobedarf	2,5%	Verarbeitendes Gewerbe
11,2%	Großhandel, Einzelhandel	1,7%	Künstler, Freiberufler und Einzelaufträge
7,1%	Reinigungs- und Sicherheitsdienste	1,1%	Sonstige Dienstleistungen
7,0%	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Beratung	1,1%	Zulieferer Veranstaltungen
6,7%	Energie-, Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	0,4%	Gastgewerbe

Quelle: Lieferantensaldenlisten der Deutsches Fußballmuseum Betriebs-Gastronomie GmbH und DFB-Stiftung Deutsches Fußballmuseum gGmbH Dortmund



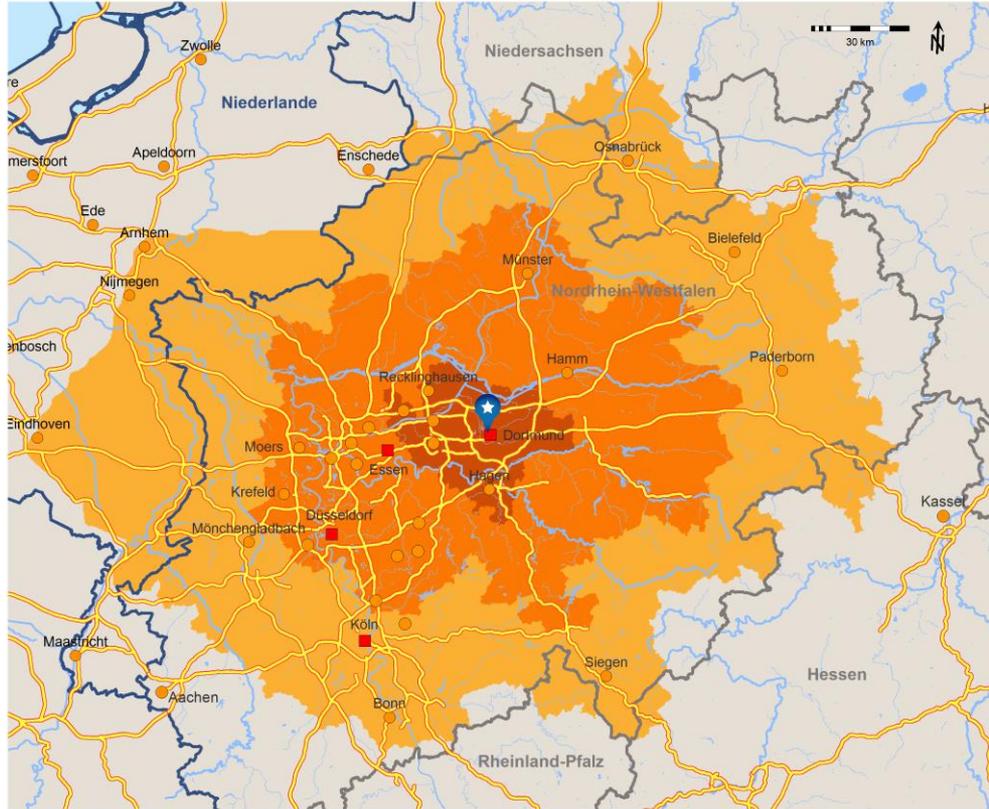
Effekte durch die Ausgaben der  
Besucher des Deutschen  
Fußballmuseums  
(außerhalb des Museums)

## ANTEIL TAGES- UND ÜBERNACHTUNGSGÄSTE

Für die Ermittlung der Ausgaben der Gäste ist eine Unterscheidung zwischen Tages- und Übernachtungsgäste notwendig, da sich das Ausgabeverhalten dieser beiden Gruppen deutlich unterscheidet. Beispielsweise tätigen Übernachtungsgäste Ausgaben in Beherbergungsbetrieben. Bisher wurden bei den Gästen keine Angaben zur Unterscheidung nach Tages- und Übernachtungsgästen erhoben. Eine Einschätzung zur Besucher\*innenstruktur kann auf Basis der vom Deutschen Fußballmuseum zugeliferten Quellmarktanalyse nach Postleitzahlen in Relation zum Einzugsgebiet erfolgen.

Auswertungen der dwif-Grundlagenstudien zeigen, dass Tagesausflugsgäste für Freizeiteinrichtungen wie das Deutsche Fußballmuseum in der Regel eine PKW-Fahrzeit von bis zu 90 Minuten (Hin- und Retour 180 Minuten) in Kauf nehmen. Wir gehen bei den weiteren Berechnungen davon aus, dass ein Großteil der Gäste (75%) mit weiterer Entfernung eine Übernachtung in Dortmund beanspruchen.

# Einzugsgebiet für Tagesreise für das Deutsche Fußballmuseum



## Einzugsgebiet Deutsches Fußballmuseum



Deutsches Fußballmuseum, Platz der Deutschen Einheit 1, 44137 Dortmund

## Einzugsbereiche\*

- bis 30 min
- bis 60 min
- bis 90 min

## Städte mit ...

- $\geq 500.000$  EW
- $\geq 100.000 < 500.000$  EW

## Grenzen

- Staatsgrenze
- Bundeslandgrenze

## Verkehr

- Autobahn

## Orientierungsmarken

- Gewässer

\*Fahrzeitzoneberechnung für ein durchschnittliches Fahrzeug bei normalen Verkehrsbedingungen

# 73% der Besucher\*Innen stammen aus dem Einzugsbereich bis zu 90 Minuten

73,0% aus Einzugsgebiet 1-3

2,7% weitere graue Flächen auf Karte

15,3% aus weiter Entfernen PLZ-Gebieten (0-2 & 6-9)

8,9% aus dem Ausland



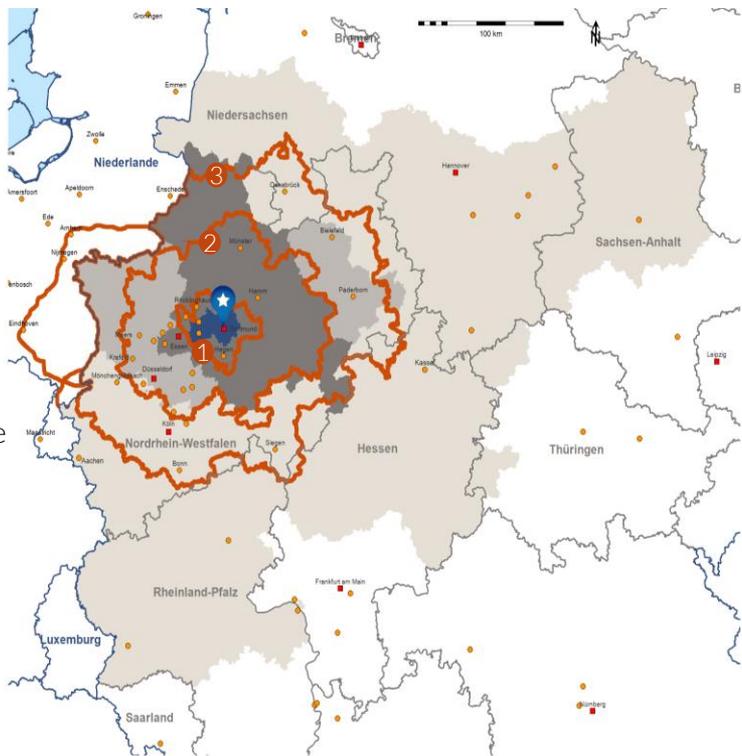
Σ26,9% potenzielle Übernachtungsgäste



75% von 26,9% als Ansatz für die Berechnungen



Fazit: 20% der Besucher\*Innen sind Übernachtungsgäste



Einzugsgebiet Deutsches Fußballmuseum



Deutsches Fußballmuseum, Platz der Deutschen Einheit 1, 44137 Dortmund

Einzugsbereiche\*

① bis 30 min

② bis 60 min

③ bis 90 min

Gästeanteil nach 2-stelligen Postleitregionen

■ bis 2,0%

■ 2,1% bis 5,0%

■ 5,1% bis 10,0%

■ über 10,0%

Städte mit ...

■ ≥500.000 EW

● ≥100.000 < 500.000 EW

Grenzen

— Staatsgrenze — Bundeslandgrenze

\*Fahrzeitonenberechnung für ein durchschnittliches Fahrzeug bei normalen Verkehrsbedingungen

# Prämissen für die Berechnungen der Effekte außerhalb des Deutschen Fußballmuseums

## BESUCHERSTRUKTUR

80% der Besucher\*Innen sind Tagesausflugs- und 20% Übernachtungsgäste.

## DURCHSCHNITTLICHE TAGESAUSGABEN

Es erfolge eine Spezialauswertung zum Ausgabeverhalten von Tages- und Übernachtungsgästen in Großstädten mit Besuchsmotiv „Museen/ Freizeit-einrichtung“. Die ausgewiesenen Ausgaben entsprechen damit den zielgruppen-spezifischen Ausgabeverhalten der Besucher des Deutschen Fußballmuseums.

## BEREINIGUNG DER AUSGABENWERTE

Die im Rahmen der Spezialauswertung ermittelten Ausgabenwerte stellen die Gesamtausgaben pro Tag und Besucher\*inn dar.

Zur Ermittlung der Effekte außerhalb des Museums wurden die Ausgabenwerte um die getätigten Ausgaben im Museum bereinigt, damit es zu keiner Doppelerfassung kommt.

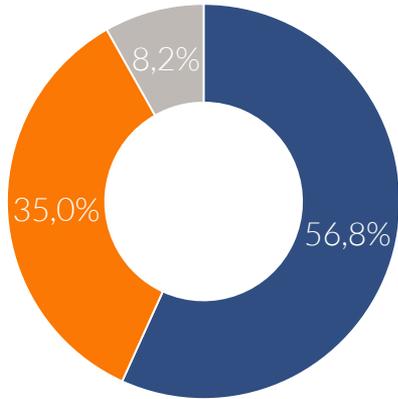
# Ausgaben und Umsätze der Besucher\*Innen außerhalb des Deutschen Fußballmuseums

MARKTSEGMENT <sup>2</sup>	BESUCHER*INNEN	X	Ø-TAGES-AUSGABEN <sup>1</sup>	=	BRUTTO-UMSATZ
 Übernachtungsgäste	40.000	x	48, <sup>90</sup> €	=	2.000 T€
 Tagesreisende	160.000	x	19, <sup>60</sup> €	=	3.100 T€
<b>GESAMT</b>	<b>200.000</b>				<b>5.100 T€</b>

<sup>1</sup> Um die Ausgaben „im Museum“ bereinigte Werte. Alle Werte verstehen sich als gerundete Werte; <sup>2</sup> Auf Basis der Herkunft der Gäste (PLZ-Auswertung des Deutschen Fußballmuseums) und einer dwif-Einzugsgebietsbetrachtung abgeleitete Strukturdaten.

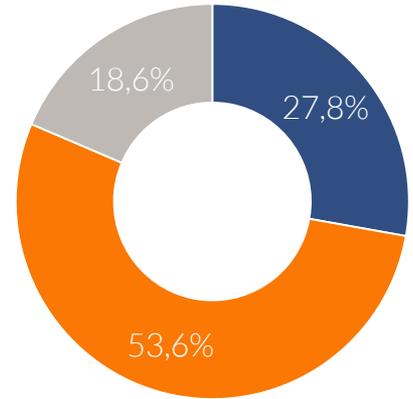
Quelle: dwif 2019

# Direkte Profiteure von den Ausgaben außerhalb des Museums<sup>1</sup>

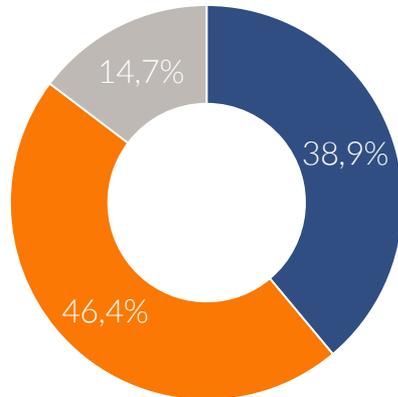


Übernachtungsgäste  
2.000 T€

Tagesreisende  
3.100 T€



GESAMT 5.100 T€



Gastgewerbe 2.000 T€

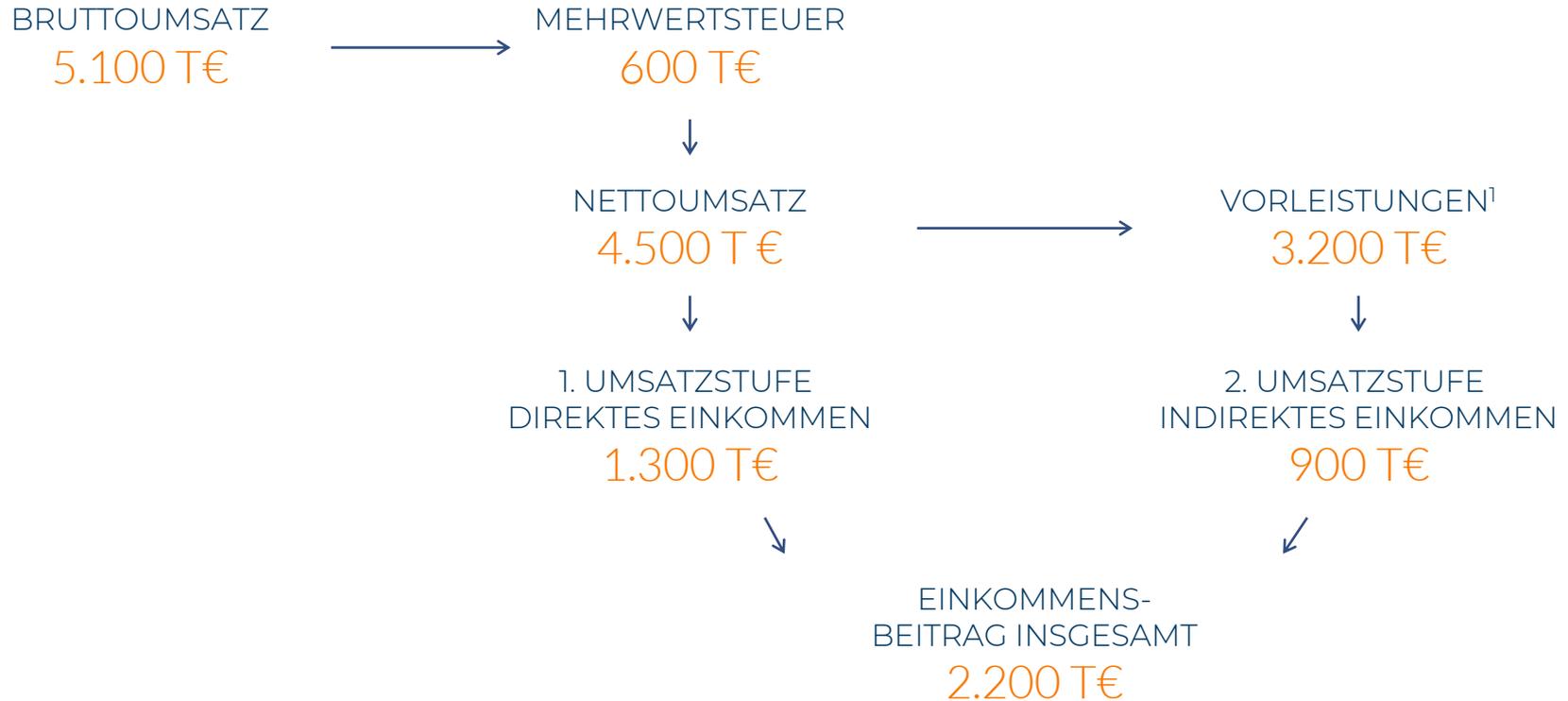


Einzelhandel 2.400 T€



Dienstleistungen 700 T€

# Wertschöpfungseffekte durch die Ausgaben der Besucher\*Innen außerhalb des Deutschen Fußballmuseums



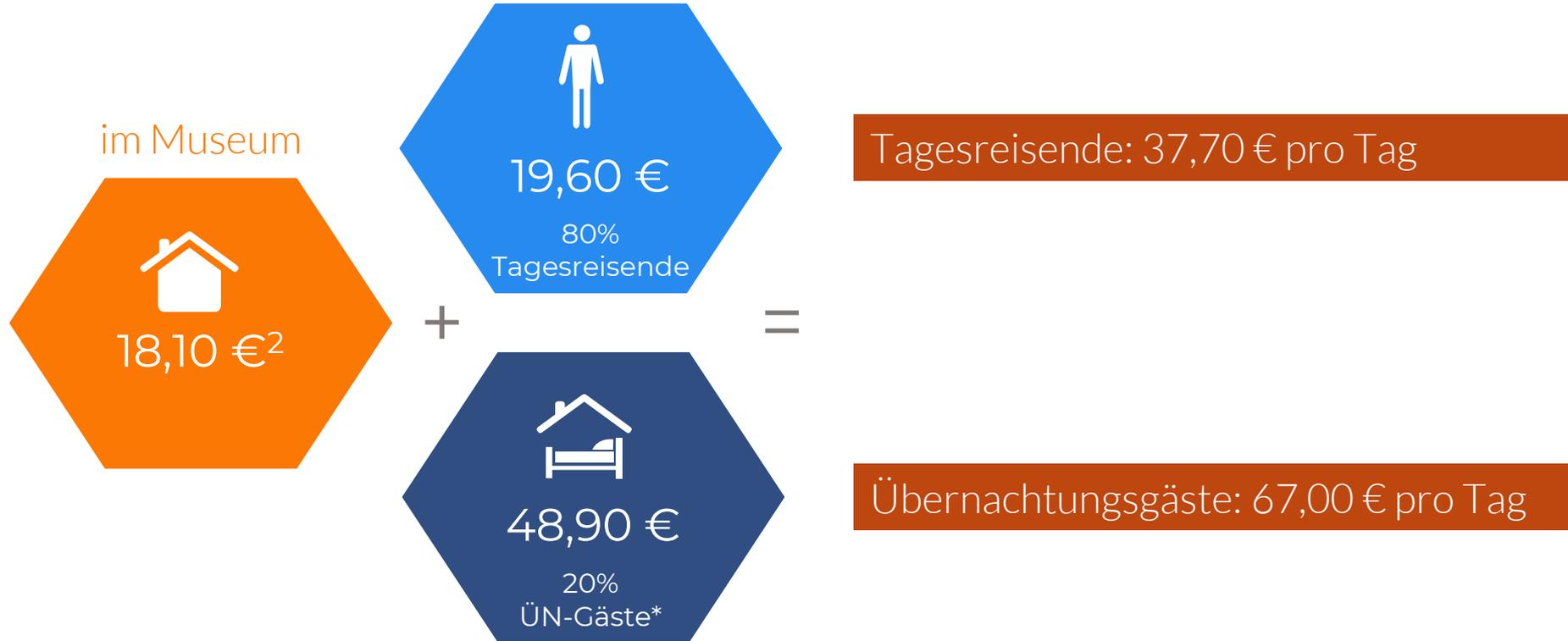
<sup>1</sup> Woher die Vorleistungen bezogen wurden, konnte durch die Auswertung der Lieferantensaldenlisten ermittelt werden.



# Effekte in- und außerhalb des Deutschen Fußballmuseums

# Ausgaben der Besucher pro Tag<sup>1</sup>

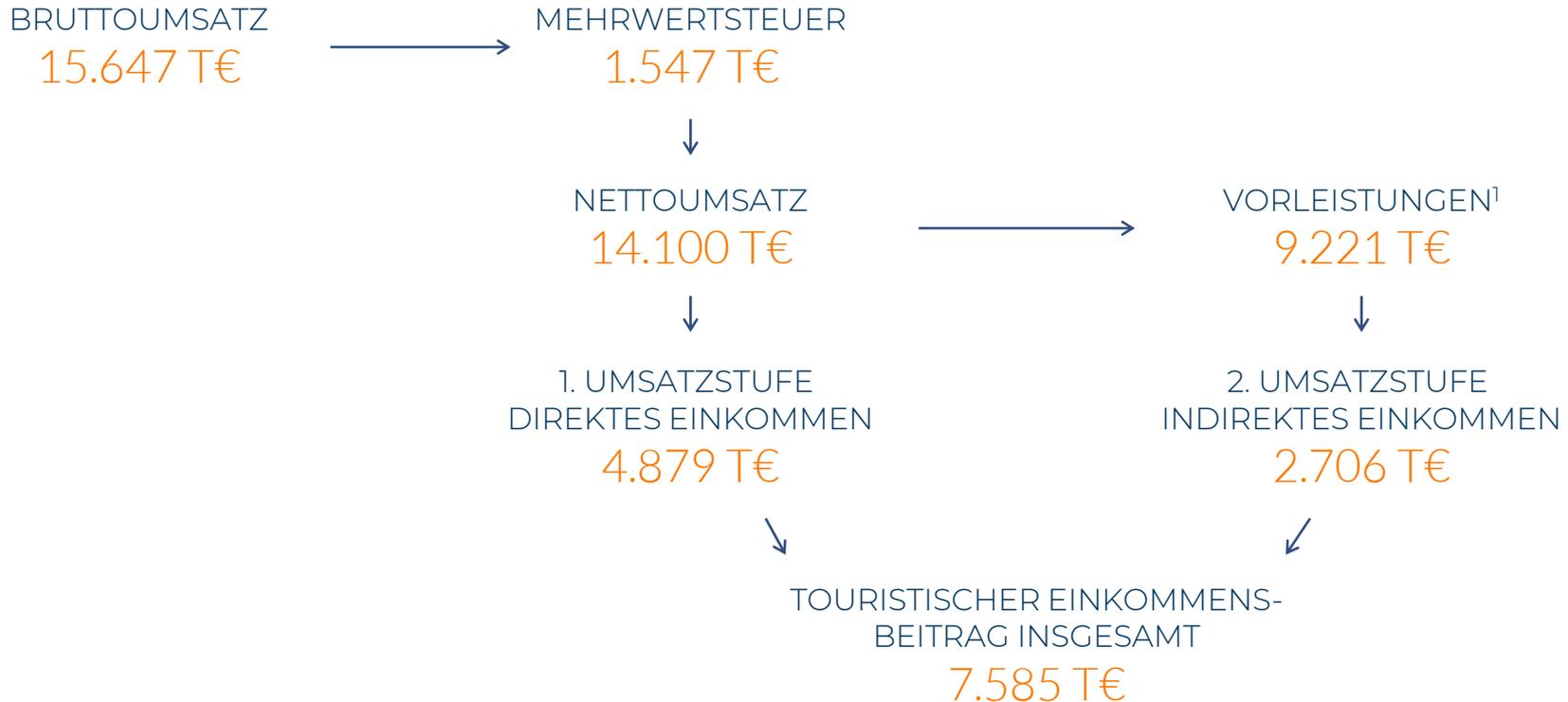
außerhalb des Museums



<sup>1</sup>Durchschnittliche Brutto-Ausgaben pro Tag; <sup>2</sup>Ausgaben für Eintritte, Gästeprogramme, Merchandising und Gastronomie im Museum;

\*ÜN-Gäste = Übernachtungsgäste

# Wertschöpfungseffekte durch den fortlaufenden Betrieb und die Ausgaben der Besucher\*Innen außerhalb des Deutschen Fußballmuseums



<sup>1</sup> Woher die Vorleistungen im Rahmen dieser 2. Umsatzstufe bezogen werden (z.B. umliegende Städte und Regionen, restliches Deutschland, Ausland) kann ohne detaillierte Erhebungen nicht ermittelt werden.

# Beschäftigungseffekte durch den fortlaufenden Betrieb und die Ausgaben der Besucher\*Innen außerhalb des Deutschen Fußballmuseums



BEZIEHER EINES  
Ø-PRIMÄREINKOMMENS

340 PERSONEN

TOURISTISCHES EINKOMMEN INSGESAMT  
7.585 T€

Ø-PRIMÄREINKOMMEN PRO KOPF  
22.486,- €<sup>1</sup>

Der Einkommensbeitrag von 7.585 T€ die durch den fortlaufenden Betrieb und die Ausgaben der Besucher\*Innen außerhalb des Deutschen Fußballmuseums in Dortmund ein durchschnittliches Primäreinkommen (= 22.486,- €) pro Kopf und Jahr beziehen könnten.

Dieser Wert darf nicht mit der Anzahl der durch den Tourismus beschäftigten Personen gleichgesetzt werden! Die exakte Bestimmung der Beschäftigungswirkungen des Tourismus ist nur über aufwendige Primärerhebungen möglich, da beispielsweise viele Personen nur anteilig vom Tourismus leben (Verkäufer im Einzelhandel bedienen auch Einheimische, Servicepersonal in der Gastronomie kümmert sich nicht nur um Touristen etc.).

<sup>1</sup> Wert für den Stadtkreis Dortmund 2016, vgl. hierzu Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder, Statistische Ämter der Länder; Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands 1995 bis 2016, Reihe 2, Kreisergebnisse Band 3, Stuttgart 2018.

# Steueraufkommen durch den fortlaufenden Betrieb und die Ausgaben der Besucher\*Innen außerhalb des Deutschen Fußballmuseums



MEHRWERTSTEUER UND  
EINKOMMENSTEUER

ca. 1,4 MIO. €



GRUNDSTEUER  
GEWERBESTEUER  
ZWEITWOHNUNGSSTEUER  
BEHERBERGUNGSABGABE (GAST)

Allein aus Mehrwertsteuer (vorsteuerbereinigt) + Einkommensteuer resultieren 2018 ca. 1.400 T€ Steueraufkommen durch den fortlaufenden Betrieb und die Ausgaben der Besucher\*Innen außerhalb des Deutschen Fußballmuseums, das jedoch als Gemeinschaftssteuer Bund, Ländern und Kommunen zukommt.

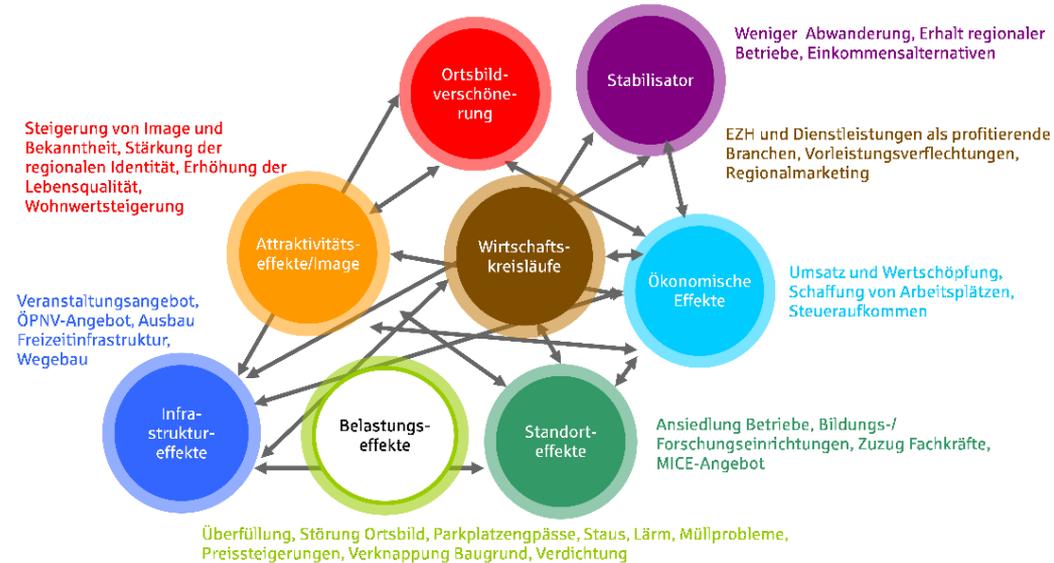
Die der Stadt Dortmund 2018 zufließenden touristisch bedingten Steuereinnahmen lassen sich ebenfalls nur über umfangreiche Primäranalysen (Haushaltsanalyse) ermitteln. Untersuchungen von uns zeigen, dass den Kommunen durchschnittlich Steuereinnahmen aus dem Tourismus in einer Größenordnung zwischen einem und weit mehr als drei Prozent der dort realisierten touristischen Nettoumsätze zufließen. (Beispiel: 3 % Steuereinnahmen aus dem Tourismus entsprechen im hier dargestellten Falle Dortmunds mit einem touristischen Nettoumsatz durch den fortlaufenden Betrieb und die Ausgaben der Besucher\*Innen außerhalb des Deutschen Fußballmuseums in Höhe von rd. 14,1 Mio. € kommunalen Steuereinnahmen in Höhe von rd. 420.000 €.

# Wirtschafts- und Standortfaktor Tourismus- und Freizeitwirtschaft

Die Studie zeigt unstrittig: Die Ausgaben der Touristen sowie die Effekte der Besucher des Deutschen Fußballmuseums erzielen beachtliche Umsätze. Neben den berechneten ökonomischen Effekten werden – über das rein wirtschaftliche hinaus gehende – weitere Faktoren häufig vergessen.

Die Attraktivität eines Wirtschafts-, Arbeits- und Wohnstandortes wird nicht unwesentlich durch ein lebendiges und vielseitiges Kultur- und Freizeitangebot bestimmt. Diese helfen als weiche Standortfaktoren Unternehmen u.a. bei der Fachkräftegewinnung und -bindung. Hierzu leistet das Deutsche Fußballmuseum mit seinem Freizeit- und Kulturangebot in Dortmund einen wichtigen Beitrag. Der nebenstehende touristische Nutzenbaum veranschaulicht die vielfältigen Wirkungen des Tourismus- und Freizeitsektors. Das Deutsche Fußballmuseum trägt somit unter anderem zu folgenden „quantitativen Effekten“ bei:

- Steigerung der Lebensqualität von Einwohner und Besucher
- Positive Effekte für das Image von Dortmund
- Höhere Attraktivität des Veranstaltungs- und Eventssegments
- Werbeeffekte durch TV-Präsenz bei ausgewählten Events



# Übersicht: Ergebnisse Deutsches Fußballmuseum

## WESENTLICHE ERGEBNISSE

Die durchgeführten Untersuchungen und Berechnungen zeigen: Das Deutsche Fußballmuseum ist ein wichtiger und attraktiver Angebotsbaustein im Rahmen des Freizeit- und Tourismusangebots in Dortmund.

Nicht nur in der Einrichtung selbst, sondern auch darüber hinaus sorgen die rund 200.000 Besucher mit ihren Ausgaben für Umsatz und Einkommen in der Region. Bruttoumsätze von über 15 Millionen Euro, der im Rahmen von Besuchen und weiteren Tätigkeiten des Deutschen Fußballmuseums generiert werden, lösen beachtliche Einkommens-, Beschäftigungs- und Steuereffekte in der Stadt Dortmund und der Region aus. Das Deutsche Fußballmuseum ist ein wichtiger Baustein in der Standort- und Wirtschaftspolitik in Dortmund. Das zeigt beispielsweise die Auswertung der Vorleistungsverflechtungen. Mehr als jeder zweite Euro der Lieferungen von Waren und Dienstleistungen fließt in die regionale Wirtschaft innerhalb von Nordrhein-Westfalen.

## WESENTLICHE EFFEKTE AUF EINEN BLICK

- Die Einrichtung wird von 200.000 Besucher pro Jahr, davon 160.000 Tagesreisende und 40.000 Übernachtungsgäste besucht.
- Pro Tag geben die Tagesreisenden insgesamt 37,70 € (brutto) in Dortmund aus. Davon 18,10 € im sowie 19,60 € außerhalb des Museums.
- Pro Tag geben die Übernachtungsgäste durchschnittlich 67,00 € (brutto) aus. Davon 18,10 € im sowie 48,90 € außerhalb des Museums.
- Der aus den Tätigkeiten des Deutschen Fußballmuseums und den Ausgaben der Gäste resultierende Jahresbruttoumsatz beträgt 15,6 Mio. €.
- Davon profitiert die Stadt/Region in Form von 7,6 Mio. € an Einkommenseffekten. Lieferanten von Waren und Dienstleistungen werden kumuliert mit einem Volumen von 9,2 Mio. € beauftragt.
- 27,2% der Vorleistungen fließen in den Regierungsbezirk und insgesamt 54,1% an Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen.
- Durch die Ausgaben außerhalb des Museums entstehen 5,1 Mio. € an direkten Umsätzen bei weiteren Akteuren/ Unternehmen in Dortmund. Davon profitiert zu 47,1% der Einzelhandel, 39,2% das Gastgewerbe sowie 13,7% Anbieter von Dienstleistungen.

## Ihre Ansprechpartner



DR. MANFRED  
ZEINER

Geschäftsführer

[m.zeiner@dwif.de](mailto:m.zeiner@dwif.de)

+49(0)89 / 237 028 9-12



MORITZ  
SPORER

Consultant

[m.sporer@dwif.de](mailto:m.sporer@dwif.de)

+49(0)89 / 237 028 9-23



HEIKO  
RAINER

Senior Consultant

[h.rainer@dwif.de](mailto:h.rainer@dwif.de)

+49(0)89 / 237 028 9-22

# dwif

WEGWEISEND IM TOURISMUS

Büro München  
Sonnenstraße 27  
80331 München

[www.dwif.de](http://www.dwif.de)

### URHEBERSCHUTZ

Alle Rechte vorbehalten © 2019 dwif.  
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes und des Vertrags zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer ist ohne Zustimmung des dwif unzulässig und strafbar.